

Beschl.-Nr. 2

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Werkssenats vom 15.10.2013

Betreff: Fahrplan ab 30.03.2014

Referent: Werkleiter Armin Bardelle

Von den 10 Mitgliedern waren anwesend Siehe Einzelabstimmung!

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit gegen Stimmen beschlossen:

1. Den vorgeschlagenen Änderungen in der Linienführung der Linien 4 und 11 wird zugestimmt.

Abstimmung: 8 : 0

2. Der Reduzierung des Fahrtenangebotes zur JVA Landshut und der Fortführung der verbleibenden Fahrten lt. Variante 1 wird zugestimmt.

Variante 1:

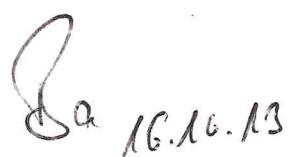
Alle verbleibenden Fahrten der Linie 7A enden bzw. beginnen in der Altstadt. Der Abschnitt Mitterwöhr bis Altstadt wird im 30 Min.-Takt bedient (wie bisher), der Abschnitt Altstadt bis Pönaiergasse wird im 60 Min.-Takt bedient (ausgenommen der Verdichtung durch die Fahrten der Linie 7A zur JVA) und der Bereich Pönaiergasse bis Obere Altstadt wird ebenfalls im 60 Min.-Takt bedient (wie bisher). Die Bedienung des Burgparkplatzes erfolgt weiterhin - jahreszeitlich bdegrenzt - nach Anforderung. Bei der Variante 1 verringern sich die Wagenkilometer um 38.800 Nutzwagenkilometer.

Abstimmung: 5 : 4

Landshut, den 15.10.2013

STADT LANDSHUT


Hans Rampf
Oberbürgermeister


16.10.13